

Anreise

Mit U/S-Bahn (S5, S7, S75, U8) bis Jannowitzbrücke:

Benutzen Sie den Ausgang Holzmarktstraße. Rechts, parallel zur S-Bahn an der Tankstelle vorbei. An der Michaelbrücke rechts und weiter Michaelkirchstraße. Auf der linken Seite finden Sie den Deutschen Verein (Michaelkirchstraße 17/18). Der Fußweg dauert ca. 10 Minuten.

Mit der U-Bahn (U8) bis Heinrich-Heine-Straße:

Ausgang Köpenicker Straße/Brückenstraße. Gehen Sie die Köpenicker Straße Richtung Osten (linker Hand ist das Kraftwerk zu sehen). Links in die Michaelkirchstraße. Sie finden den Deutschen Verein auf der rechten Seite. Der Fußweg dauert ca. 5 Minuten.



Kontakt und Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Angabe des Namens, der Institution, Adresse und Telefonnummer bis zum 23.09.2014 unter folgender E-Mail Adresse an: Veranstaltungberlin@verband-binationaler.de

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und auf Wunsch eine Bestätigung Ihrer Teilnahme.

Kosten

Kostenbeitrag (inkl. Mittagsimbiss, Kaffee und Getränke): 25 €.

Bitte überweisen Sie den Betrag unter der Angabe ‚Fachgespräche‘ bis zum 23.09.2014 auf folgendes Konto:
Empfänger: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.
Bank: Deutsche Bank
IBAN: DE 23 1007 0000 0723 3943 00
SWIFT CODE: DEUTDEBB

Tagungsort

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. Michaelkirchstr. 17/18, 10179 Berlin



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

Über die Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung gemäß § 15 FAO entscheidet die zuständige Rechtsanwaltskammer.

In 8 Sekunden um die Welt...

Fachgespräche zu
Kinderschutz und Familien-
hilfe mit Auslandsbezug

„HKÜ.KSÜ.HUÜ - sonst noch Fragen?
Kinderschutz und Familienkonflikte mit
Auslandsbezug und die Haager Überein-
kommen“

1. Oktober 2014



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



verband binationaler
familien und partnerschaften

Als Jules Vernes 1873 seinen Roman „In 80 Tagen um die Welt“ schrieb, galt dies noch als Fiktion.

Heute sind aus Tagen Sekunden geworden und ein Mausclick befördert Informationen binnen Sekunden ans andere Ende der Welt.

Fachgespräche zu Kinderschutz und Familienhilfe mit Auslandsbezug

Ein Kind soll im Ausland untergebracht werden. Eine Mutter hat ihr Kind entführt. Ein unbegleiteter Minderjähriger wird in Obhut genommen.

Weltweite Migration stellt nicht nur die Betroffenen selbst, sondern auch Jugendämter, Familiengerichte, Polizei, Rechtsanwält/innen, Beratungsstellen, Verfahrensbeistände und Mediator/innen vor neue Herausforderungen.

Kein Fall ist wie der andere. Andere Kulturen und Sprachen, Fragen zur Zuständigkeit und Durchsetzung bestehender Regelungen und internationale Übereinkommen beeinflussen die Arbeit.

Der ISD und der Verband binationaler Familien und Partnerschaften sind regelmäßig mit Fällen befasst, die Auslandsbezug haben. Durch regelmäßige Fachgespräche möchten wir ausgewählte Aspekte in der Arbeit mit Auslandsbezug aufgreifen und Informationen vermitteln, die Fachleute bei ihrer Arbeit unterstützen sollen. Damit universaler Kinderschutz keine Fiktion ist.

HKÜ.KSÜ.HUÜ - Sonst noch Fragen?

Kindesentführung, Kinderschutz, Unterhalt: die Haager Übereinkommen haben direkte Auswirkungen auf die Arbeit aller Fachleute, die Fälle mit Auslandsbezug bearbeiten. Ihr Inhalt ist aber nicht jedem/r bekannt. Die Veranstaltung möchte dies ändern. Sie stellt die Übereinkommen und die Organisationen vor, die für sie verantwortlich zeichnen bzw. in Deutschland Aufgaben nach den Übereinkommen wahrnehmen: die Haager Konferenz für Internationales Privatrecht und die Zentrale Behörde in Bonn. Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gerne.

Programm am 1. Oktober 2014

9:30 - 10:00 Uhr Ankunft und Registrierung

10:00 Begrüßung

10:00 - 12:00 Uhr „**Die Haager Konferenz und ihre Übereinkommen**“

Kerstin Bartsch, Haager Konferenz für Internationales Privatrecht, Den Haag

Moderation: *Marian Kinder*, Rechtsanwältin, Beraterin beim Verband binationaler Familien und Partnerschaften

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause, Imbiss

13:00 - 15:00 Uhr „**Die Aufgaben der Zentralen Behörde**“

Dr. Frauke Bachler, Referatsleiterin im Bundesamt für Justiz, Bonn

Moderation: *Ursula Rölke*, Juristin, Internationaler Sozialdienst, Berlin

Veranstalter



Der Internationale Sozialdienst (ISD) im Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. hat seit mehr als 80 Jahren Erfahrung in der Arbeit mit Auslandsbezug. Er steht Fachleuten und Privatpersonen als Ansprech- und Arbeitspartner bei Fällen mit Auslandsbezug zur Verfügung.



Die Zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte und für Mediation beim ISD ist ein Mandat der Bundesregierung zur Beratung und Information in Familienkonflikten. Die Vernetzung von Fachleuten gehört zu ihren Aufgaben.

ISD im Deutschen Verein, Michaelkirchstr. 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/62980-403,

E-Mail: isd@iss-ger.de,

www.iss-ger.de



verband binationaler
familien und partnerschaften

Der Verband binationaler

Familien und Partnerschaften, iaf e.V. arbeitet bundesweit als Interessenvertretung binationaler und transnationaler Familien und Partnerschaften. Die Kernkompetenz des Verbandes liegt in der psychologischen und rechtlichen Beratung binationaler bzw. bicultureller Familien und Partnerschaften. Mit Publikationen, Konferenzen, Fachgesprächen, Workshops und Fortbildungsseminaren geben wir unsere Erfahrung an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus anderen Institutionen weiter.

Oranienstraße 34, 10999 Berlin, Tel.: 030/6153499,
E-Mail: berlin@verband-binationaler.de,

www.verband-binationaler.de